

Außenministerin aus der Oberstufe

PLANSPIEL Gesamtschüler aus Oberlar schlüpfen in die Rolle von Politikern – Europaabgeordneter Axel Voss zu Besuch

VON ANDREAS HELFER

Troisdorf. Wer darf in die Europäische Union? Serbien Kosovo oder Bosnien-Herzegowina? Es war eine schwierige Frage, der sich gut 100 Gesamtschüler stellen mussten, als sie jetzt für einen Tag in die Rollen von Parlamentariern, Rats- und Kommissionsmitgliedern, Vertretern der Beitrittskandidaten sowie Medienvertretern schlüpfen. Entsprechend hoch ging es her, als die Elft- und Zwölftklässler Argumente austauschten, Stellungnahmen abgaben, Talkshows organisierten und schließlich abstimmten. Ergebnis: Serbien und Kosovo bleiben draußen, Bosnien-Herzegowina darf beitreten.

Lydia Claßen (17) trat als griechische Außenministerin auf und kannte auch typische Positionen des Landes. „Uns bringt es als EU nichts, wenn wir so ein Land mittragen müssen“, sagte sie knallhart und rollengemäß in Bezug auf Serbien. Zudem hätten sich die Vertreter nicht gut präsentiert. „Bosnien-Herzegowina hat die besten Karten.“ Und darin waren sich später auch beide Teams einig, als die Ratsbeschlüsse fielen und nur Bosnien-Herzegowina aufgenommen wurde.



Einblicke in die Arbeit eines EU-Parlamentsabgeordneten gewährte Axel Voss in der Gesamtschule Oberlar.

BILD: ANDREAS HELFER

Veranstalter des Planspiels war das Düsseldorfer Civic Institute für internationale Bildung, das im Auftrag der Karl-Arnold-Stiftung arbeitet und das Spiel in sieben Sprachen anbietet. Die Realität können die Schüler heute im EU-Parlament erleben: Sie fahren nach Brüssel.

Nach den vielen Sitzungen, die schon morgens um 8 Uhr begonnen hatten und bis 14.30 Uhr weitergingen, schaute ein Mann der Praxis in Oberlar vorbei: Der Europaabgeordnete Axel Voss, der für die CDU Fraktionsmitglied der Europäischen Volkspartei ist, berichtete aus seinem Alltag. 42 Sit-

zungswochen gebe es dort, während es im Bundestag 22 bis 25 seien. Und die Wochenenden seien straff durchgeplant, „um zu versuchen, auch in der Region ein Lepenszeichen zu geben“. Region bedeutet dabei für Voss Köln, Bonn, Leverkusen sowie Rhein-Sieg- und Rhein-Erft-Kreis.

EU-Politik zu verkaufen sei schwierig: Viele Bürger dächten dabei nur an „Krise, kleine Skandale und kleinteiliges Regulieren“. Und wenn es einmal in den Medien um ein echtes EU-Thema wie die Vorratsdatenspeicherung gehe, kämen doch nur Bundestagsabgeordnete zu Wort.

NACHRICHTEN

FAHNDUNG

Geldausgabeschacht manipuliert

Siegburg. Mit einem Foto sucht die Polizei nach einem Mann, der am 21. März einen Automaten der Kreissparkasse in der Innenstadt manipuliert hat. Ein nachfolgender Kunde wollte Geld abheben und vermutete einen Defekt, als nicht ausgezahlt wurde. Er verließ die Bank, der Täter kehrte zurück und holte die Scheine ab – Hinweise unter ☎ 02241/541 31 21. (rvg)



Betrüger bei der Tat BILD: POL

EINBRUCH

Täter kommen durch das Dach

Sankt Augustin. Unbekannte haben in der Nacht zu Samstag ein Loch in das Dach des Huma-Marktes geschnitten und sind eingestiegen. Sie erbeuteten mehrere Handys und brachen einen kleinen Tresor auf, um an den Schlüsseln eines Standtresors zu kommen. Doch an dem scheiterten sie – Hinweise unter ☎ 02241/541 33 21. (rvg)

Teller landet im Gesicht der Rivalin

PROZESS 49-Jährige verliert die Nerven, nachdem ihr Freund sie verlassen hat

VON JOHANNES SCHMITZ

Siegburg. „Warum ist diese Schlampe hier?“ Eigentlich wollte sie nur Zigaretten holen. Doch als die Frau die Pizzeria betrat und hinter der Theke die neue Freundin ihres Ex-Partners sah, verlor sie die Kontrolle über sich. Sie griff sich einen Teller und schleuderte ihn ihrer Nachfolgerin ins Gesicht.

Dieser Auftritt in Neunkirchen-Seelscheid verschaffte der 49-Jährigen nun einen Platz vor Richter Ulrich Feyerabend im Siegburger Amtsgericht. Der Tellerwurf war im weitesten Sinn eine Beziehungstat. Und er geschah unter erheblichem Alkoholeinfluss. An viele Details ihrer Tat konnte sich die Beklagte nachher nicht mehr erinnern. Sie verbrachte die anschließende Nacht in einer Ausnüchterungszelle.

Der Mann, um den es ging, habe im Vorfeld des Tellerwurfabends

den Vorschlag geäußert, beide Frauen könnten doch zusammen seine Freundinnen sein, berichtete die Angeklagte. Doch davon habe sie absehen wollen. Leicht fiel ihr der Verzicht auf den Mann offenbar aber nicht.

Zwar konnte sich die Beklagte nicht daran erinnern, dass sie der Beworfenen noch androhte, sie „tot machen“ zu wollen, zumindest aber ihr eins „in die Fresse“ zu hauen. Dafür hatten die Polizisten diese Drohungen mitbekommen, die mittlerweile am Tatort waren.

50 Euro Strafe im Monat

Richter Feyerabend gab sich dennoch mild. Die Beklagte, Hartz IV-Empfängerin und einfache Mutter, gab ihm zu verstehen, 60 Euro Strafe im Monat seien nicht drin. Also sind es nun 50 Euro. Und das sechs Monate lang. Dafür wird das Verfahren vorläufig eingestellt.

Ihrer Rivalin geht die Beklagte seit dem Tellerwurf aus dem Weg. Zu ihrer Tat sagte sie: „Es tut mir leid. Aber ich kann es nicht rückgängig machen.“ Persönlich entschuldigt bei ihrem Wurfziel hat sie sich jedoch nicht. Möglicherweise ist das sicherer.

TRICKDIEBSTAHL

Wertvolle Kette erbeutet

Troisdorf. Eine 63 Jahre alte Frau ist am Sonntag gegen 15.10 Uhr Opfer von Trickdieben geworden. Sie war auf der Bonner Straße unterwegs, als ein Auto stoppte und eine Frau sie durch das Seitenfenster um eine Wegbeschreibung bat. Die Fremde bedankte sich mit einer Umarmung. Der Wagen fuhr zügig los, die 63-Jährige bemerkte, dass ihr die Halskette gestohlen worden war. Die beiden Frauen und ein Mann in dem Fahrzeug waren etwa 40 Jahre alt, mit dunklen Haaren und Augen – Hinweise unter ☎ 02241/541 32 21. (rvg)

TURNIER

Basketball bis Mitternacht

Sankt Augustin. Die SPD lädt Hobby- und Freizeitmannschaften sowie Vereine erneut zum traditionellen Nacht-Basketballturnier ein. Am Samstag, 10. Mai, können die Teams von 19.30 Uhr bis Mitternacht in der Sporthalle des Rhein-Sieg-Gymnasiums gegeneinander antreten. Mitmachen dürfen Spieler im Alter zwischen 14 und 35 Jahren in Mannschaften von mindestens fünf Personen. Die Teilnahme am Nacht-Basketballturnier ist kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldung unter ☎ 0171/93 74 76 64. (lmi)

Tristan Böer
Monteur Netze
Öhringen

Ich Sorge bei Ihnen zuhause für ein noch schnelleres Surferlebnis.

JETZT NEU: SURFEN MIT BIS ZU 50 MBIT/S

WECHSELN SIE JETZT UND GENIESSEN SIE SURFEN UND TELEFONIEREN IM BESTEN NETZ

- @ **SURFEN**
Mit bis zu 50 MBit/s im Download und 10 MBit/s im Upload
- ☎ **TELEFONIEREN**
Festnetz-Flatrate ins gesamte deutsche Festnetz

AKTIONSPREIS
Call & Surf Comfort mit VDSL für monatlich nur
39,95 € statt 44,95 €

Weitere Informationen im Telekom Shop, unter www.telekom.de/schneller und kostenlos telefonisch unter **0800 33 03000**

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Laut connect-Leserwahl 2013

Herausgeber: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

1) Aktionsangebot: Bei Buchung bis 31.12.14 kostet Call & Surf Comfort IP (Speed) mit VDSL 39,95 €/Monat. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Call & Surf Comfort mit VDSL ist in vielen Anschlussbereichen verfügbar; individuelle Bandbreite abhängig von Verfügbarkeit. Voraussetzung ist ein geeigneter Router (ab 4,95 €/Monat, ggfs. zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,95 €).